

Nadelstreifen aus Diamant-Fragmenten

Stephan Görner ist ein Maßschneider, der Hausbesuche macht

Mit seiner großen Statur strahlt er viel Energie und Präsenz aus. Er ist eine Respektsperson und übt für einige seiner Gäste eine Vaterfunktion aus. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Erscheinungsbild von Eddy Hahner, dem Barchef des Nassauer Hofes. Deshalb trägt er Maßanzüge, für die ihn Stephan C. Görner im Sinne einer britischen Tradition vor Arbeitsbeginn im Hotel besucht.

Von
Gabriele C. Jung

Der in Paris geborene und in Wiesbaden aufgewachsene Stephan Görner wurde 2003 Lizenznehmer der seit 1874 bestehenden britischen Firma Harper & Fields und damit zu hundert Prozent selbstständig. Im Sinne des „Home & Office-Service“ besucht der als sein eigener Werbechef natürlich auch nur Maßanzüge tragende Mann die Kunden am Ort ihrer Wahl zur gewünschten Zeit. Diese Möglichkeit wird in erster Linie von Herren geschätzt, seien es die Vorstände großer deutscher Banken, Unternehmer, Künstler oder eben Barchef Eddy Hahner. Beide Männer lernten sich dadurch kennen, dass Görner Organisator des einmal monatlich im Enten-Keller zusammenkommenden Wiesbadener Zigarrenclubs ist. Das entwickelte sich als guter Ausgangspunkt, um Kunden in spe kennen zu lernen. An deren Treffen nehmen etwa 25 Herren und Damen teil. „Es gibt zunehmend Frauen, die Zigarren rauchen“, stellt der Barchef nebenbei fest. Die Dienstleistung „Home & Office“ wird auch in Deutschland zunehmend angenommen.

Sie wurzelt in der britischen Tradition des „travelling tailors“ (reisenden Schneiders). Der zurückhaltende und soignierte Görner war bis 2002 als Werbekaufmann tätig und wurde arbeitslos. Dann wagte er nach der Ausbildung bei Harper & Fields 2003 in Wiesbaden einen kompletten Neuanfang in der Maßkonfektion.

Mit einer Auswahl von über 1000 Stoffen – von weltbesten Lieferanten in England und Italien stammend – besucht Görner seine Kunden privat, in ihren Hotels oder auf Messen. Es zählen die vertraute Umgebung, etwas Muße bei aller sonstigen Hektik, Zeit-Ersparnis und eine Uhrzeit nach Wunsch. Für einen Maßanzug sind zwei bis drei Termine notwendig. Die Preise beginnen bei 499 Euro, hängen vom jeweiligen Stoff und dessen Marktwert ab. So kommen schon einmal leicht 1000 Euro zusammen, denn die Stoffe reichen von Super 100 bis Super 250. Da ist ein Gramm Faden zwischen 100 und 250 Meter lang. Als Krönung gibt es 250-Stoffe, deren Nadelstreifen aus Diamant-Fragmenten gearbeitet sind.

Die Produktion individueller Anzüge und Hemden nach Maß dauert rund drei Wochen. Stolz ist Görner, dass sie bei Scaball in Saarbrücken gefertigt werden und damit die Arbeitsplätze in Deutschland erhalten bleiben. An seinem Beruf hat der Wiesbadener mit englischem Stil viel Spaß. Er lernt interessante Kunden kennen, mit denen sich oft Freundschaften ergeben. Das gilt auch für den in der Gastronomie vielseitig erfahrenen Barchef Eddy Hahner. Lang war der 1954 in Westfalen geborene Mann nach einer

Ausbildung als Koch auf See tätig, zunächst bei der Marine (reisenden Schneiders). Der zurückhaltende und soignierte Görner war bis 2002 als Werbekaufmann tätig und wurde arbeitslos. Dann wagte er nach der Ausbildung bei Harper & Fields 2003 in Wiesbaden einen kompletten Neuanfang in der Maßkonfektion. Mit einer Auswahl von über 1000 Stoffen – von weltbesten Lieferanten in England und Italien stammend – besucht Görner seine Kunden privat, in ihren Hotels oder auf Messen. Es zählen die vertraute Umgebung, etwas Muße bei aller sonstigen Hektik, Zeit-Ersparnis und eine Uhrzeit nach Wunsch. Für einen Maßanzug sind zwei bis drei Termine notwendig. Die Preise beginnen bei 499 Euro, hängen vom jeweiligen Stoff und dessen Marktwert ab. So kommen schon einmal leicht 1000 Euro zusammen, denn die Stoffe reichen von Super 100 bis Super 250. Da ist ein Gramm Faden zwischen 100 und 250 Meter lang. Als Krönung gibt es 250-Stoffe, deren Nadelstreifen aus Diamant-Fragmenten gearbeitet sind.

Damit wären wir wieder bei Hahnners Maßanzügen. Er trägt sie deshalb, weil sie für das Erscheinungsbild beruflich wichtig sind. Er ist der Meinung, dass die Menschen bereit sind, für gute Leistung auch zu bezahlen – ob bei Getränken, dem Friseur oder dem Maßanzug. Er betont: „Das ist ein bisschen Luxus, den man sich leisten kann, denn dadurch sitzt alles besser. Auch die Preisdifferenz zu guter Konfektion ist nicht so groß.“

Zum Thema Maßanfertigung gehört Görners Zusammenarbeit mit dem von uns kürzlich vorgestellten Ibrahim Demir. Der preisgekrönte Wiesbadener Schuhmachermeister liefert Haute Couture für die Füße, sprich handgefertigte Maßschu-



Richtig wohl fühlt sich Eddy Hahner (links), der Barchef des Nassauer Hofes, wenn der „reisende Schneider“ Stephan C. Görner vor Ort Maß nimmt.
Foto: RMB/Friedrich Windolf

he. Die sind für den Barchef besonders wichtig, denn er steht täglich etwa neun Stunden. Deshalb legt er Wert auf qualitativvolles Leder und Fußbett, weil dadurch eine gute Körperhaltung gefördert wird. Bei richtiger Pflege halten diese Kreationen doppelt so lange wie preiswerte Schuhe, weiß der Nachtmensch zu berichten. Üb-

rigens fördern die Maßanzüge das Wohlfühlgefühl, sagt der Gentleman an der Bar und sind übrigens keine von der Steuer absetzbare Berufskleidung – wie man es etwa von Orchestermusikern kennt.

■ Stephan Görner, Tel: 0179/8607075. Internet: www.maessanz.biz, www.smoker-club.com